

Unsere Projektwoche – Kreativität, Teamgeist und ein erfolgreicher Frühlingsmarkt

In der diesjährigen Projektwoche der Schule Robenhausen wurde in allen Gruppen fleissig gestaltet, gebastelt und gekocht. Die Kinder konnten ihre Talente einbringen und Neues ausprobieren – immer mit dem Ziel, für den grossen Frühlingsmarkt am Freitag tolle Produkte vorzubereiten.



Es wurde gemalt, Schmuck entworfen und mit verschiedenen Farben und Techniken experimentiert. In der Schmuckgruppe entstanden mit viel Geduld schöne Accessoires, die sich am Markt grosser Beliebtheit erfreuten.

In der Küche duftete es nach Guetzli, Schleckspiessen, Risottomischungen, Crêpes, Kräutersalzen und vielem mehr. Die Kinder planten Rezepte, berechneten Mengen, kauften ein und halfen einander tatkräftig. Auch Eier wurden gefärbt, Mehl gemahlen und Gewürze gemischt. Jeden Tag gab es feine Znüni und Zvieri – natürlich selbstgemacht!

Neben kulinarischen Köstlichkeiten wurden Plüschtiere, Lavendelsäckli und Puppenkleider genäht, Rasseln bemalt und eigene Instrumente gebastelt. Im Schulgarten sammelten die Kinder Kräuter und Blumen, aus denen Salze, Sirup und Seifen entstanden.

Die Theatergruppe tüftelte am Skript, baute eine Hütte, gestaltete Masken und nahm ein eigenes Video auf. Auch Schach wurde gespielt: Die Kinder bauten ihre eigenen Wikingerschachspiele für den Verkauf. Wer lieber tüftelte, knobelte in einem der vier selbstgestalteten Escaperooms.



Besonders kreativ waren auch die bemalten Keramikteile, die zu Kerzenständern und Windspielen wurden, oder die Bauchläden mit Popcorn und Schleckstängeln.



Der Frühlingsmarkt war ein voller Erfolg – dank der tollen Arbeit aller Kinder und Erwachsenen von Robenhausen. Ein besonderer Dank gilt auch dem Elternrat und allen anderen freiwilligen Helfenden. Der Erlös von 6'800 Franken wurde am Ende zur Hälfte an die Eleonorenstiftung des Kinderspitals Zürich gespendet und die andere Hälfte kommt der Neugestaltung unseres Pausenplatzes zugute.

So ging eine erlebnisreiche Woche voller Teamgeist und Freude zu Ende